



## Protokoll AueLand e.V. | 4. Vorstandssitzung 2025

**Termin:** Montag, 24.02.2025  
15:30 Uhr bis 18:45 Uhr

**Ort:** GAZ Technik GmbH  
(Fritz-Souchon-Straße 27, 32339 Espelkamp)

**Leitung:** Marko Steiner, 1. Vorsitzender  
Monika Büntemeyer, 2. Vorsitzende

### Tagesordnung

- TOP 1 Begrüßung, Protokoll und Tagesordnung
- TOP 2 Regionales Projektvotum LEADER:
  - 2.1 Vorstellung der Projektidee: Co-Working Space im GAZ Espelkamp (kein Beschluss)  
Stadt Espelkamp
  - 2.2 Sommerklänge im Grünen – Picknick-Konzert-Reihe  
Tourismusverband Sieben e.V.
  - 2.3 MakerSpace Lübbecke - Beschluss zur Änderung der Projektkosten  
MakerSpace Lübbecke e.V.
  - 2.4 Jugendfonds im Mühlenkreis – Wir gestalten unseren Lebens(t)raum  
BIR e.V.
  - 2.5 Engagement neu gedacht – Ehrenamt im Mühlenkreis  
BIR e.V.
- TOP 3 Regionalbudget 2025 (neue Richtlinien)
- TOP 4 Aktuelles aus der Geschäftsstelle
- TOP 5 Verschiedenes



**Anwesende Vorstandsmitglieder:**

|                           |                                                              |
|---------------------------|--------------------------------------------------------------|
| Marko Steiner             | Vorsitzender, Bürgermeister Stadt Pr. Oldendorf (öffentlich) |
| Monika Büntemeyer         | stellv. Vorsitzende, KUL-TÜR e.V. Rahden (nicht öffentlich)  |
| Ute Frieling-Huchzermeyer | ehem. Herausgeberin Landlust (nicht öffentlich)              |
| Andrea Kneller            | Gleichstellungsbeauftragte Stadt Pr. Oldendorf (öffentlich)  |
| Karl Kühn                 | Kreishandwerkerschaft (nicht öffentlich)                     |
| Tabea Witte               | Life House Sternwede (nicht öffentlich)                      |
| Timm Lindstedt            | Architekturbüro Lindstedt (nicht öffentlich)                 |
| Eva Rahe                  | Dorfgemeinschaft Hedem (nicht öffentlich)                    |
| Rainer Rohrbeck           | Klimabündnis im Mühlenkreis e.V. (nicht öffentlich)          |
| Dr. Henning Vieker        | Bürgermeister Stadt Espelkamp (öffentlich)                   |
| Thomas Volkening          | Sprecher AG Wohlfahrtspflege (nicht öffentlich)              |

**Entschuldigte Vorstandsmitglieder:**

|                   |                                        |
|-------------------|----------------------------------------|
| Dr. Bernhard Rump | Landwirtschaftskammer NRW (öffentlich) |
|-------------------|----------------------------------------|

**Anwesende der Geschäftsstelle:**

|                 |                                                          |
|-----------------|----------------------------------------------------------|
| Stefanie Carls  | Regionalmanagement LAG AueLand e.V.                      |
| Ariane Nehrmann | Regionalmanagement LAG AueLand e.V. & LAG WeserLand e.V. |

**Gäste:**

|                        |                                             |
|------------------------|---------------------------------------------|
| Dirk Engelmann-Homölle | GAZ Technik GmbH                            |
| Alexander Borchard     | Stadt Espelkamp                             |
| Christian Benker       | Stadt Espelkamp                             |
| Rainer Riemenschneider | Bündnis ländlicher Raum im Mühlenkreis e.V. |
| Clarissa Schablowski   | Tourismusverband Sieben e.V.                |

**TOP 1            Begrüßung, Protokoll und Tagesordnung**

Herr Steiner begrüßt die Anwesenden herzlich zur 1. Vorstandssitzung der LAG AueLand e.V. im Jahr 2025 in den Räumlichkeiten des Gründer- und Anwenderzentrums (GAZ) in Espelkamp. Das Protokoll der letzten Sitzung wird einstimmig beschlossen. Es gibt keine Ergänzungen zur Tagesordnung.

**TOP 2            Regionales Projektvotum LEADER****2.1 Vorstellung der Projektidee: Co-Working Space im GAZ Espelkamp  
(Stadt Espelkamp)**

Herr Engelmann-Homölle stellt zunächst das GAZ vor: Das Gründer- und Anwendungszentrum besteht seit Anfang der 90er Jahre, seitdem sind diverse kleinere Unternehmen in Ihrer Existenzgründung unterstützt und beraten worden. Einige Start-Ups haben sich mittlerweile zu erfolgreichen Unternehmen entwickelt. Eine Besonderheit sind die Werkstatthallen, die angemietet werden können.

Herr Bochard erläutert die Idee, einen offenen und multifunktionalen Co-Workingspace zu schaffen, der Teil eines größeren Netzwerks ist. Hierdurch soll der Standort für eine breitere Bevölkerungsgruppe, insbesondere junge Menschen, geöffnet werden. Die Idee ist bei der sog. „Espelkamper DNA-Night“ durch Bürgerbefragung entstanden. Essentiell ist eine ansprechende und offene Gestaltung, die durch einen Architekten entworfen werden soll.

Auf Nachfrage des Vorstandes wird die Gesellschafterstruktur der GAZ Technik GmbH erläutert, diese setzt sich u.a. aus der Stadt Espelkamp, dem Kreis Minden-Lübbecke und lokalen Unternehmen zusammen. Der Vorstand der LAG AueLand e.V. steht dem Vorhaben grundsätzlich positiv gegenüber. Für einen Beschluss sind die konkreten räumlichen Planungen und das Nutzungskonzept zu konkretisieren sowie herauszustellen, was das neue Angebot umfasst.

**2.2 Sommerklänge im Grünen – Picknick-Konzert-Reihe  
(Tourismusverband Sieben e.V.)**

Frau Schablowski stellt das Konzept der Sommer-Konzertreihe vor. An sechs naturnahen Standorten in sechs verschiedenen Kommunen werden unterschiedliche regionale KünstlerInnen in den Sommermonaten auftreten.

Ansatz ist es, ein niederschwelliges touristisches und kulturelles Angebot für die gesamte Region zu schaffen. Die Einwohnenden der verschiedenen Kommunen sind herzlich dazu eingeladen, die Konzerte in den anderen Kommunen ebenfalls zu besuchen und so einen Austausch zu fördern. Lokal ansässige Vereine werden dazu eingeladen, in Form von Essens- und Getränkeverkauf in die Veranstaltungen eingebunden zu werden.

Der Vorstand stellt in Frage, ob die Zeitschiene zu kurzfristig ist, um geeignete Termine, Veranstaltungsorte und lokale Vereine zu finden. Frau Schablowski erläutert, dass Sie bereits erste Gespräche hierzu z.B. mit KulturkoordinatorInnen geführt habe, aber weder Termine und Locations feststehen dürfen, da dies im Konflikt mit den Fördervorgaben zum Vorzeitigen Maßnahmebeginn stehen und somit förderschädlich wären. Weitere Gespräche mit lokalen Akteuren sind bei Förderzusage vorgesehen.

Frau Schablowski wird gebeten zu erläutern, weshalb sechs Veranstaltungen gewählt wurden und nicht zunächst nur drei, um das Format zu erproben und ggf. mehr Flexibilität zu Zeitpunkt und Ort zu haben. Frau Schablowski begründet dies mit dem regionalen Ansatz und dem Vernetzungsgedanken zwischen den Kommunen. Aus Ihren bisherigen Terminen sei hervorgegangen, dass sechs Veranstaltungen durchaus realistisch sind. Weitere organisatorische Dinge, wie beispielsweise GEMA-Gebühren, wurden mitgedacht. Herr Steiner und Herr Vieker erklären ihre Befangenheit und verlassen den Raum. Frau Büntemeyer übernimmt die Sitzungsleitung.

Bei der anschließenden internen Beratung wurde in Frage gestellt, ob ein solches Projekt eine Konkurrenz zu lokalen ehrenamtlichen Veranstaltungen darstellt, Vereine mit der Bewirtung überlastet wären und eine zeitliche Umsetzung wirklich realistisch ist. Um diese Fragen zu klären, soll ein Treffen zwischen zwei Vorstandsmitgliedern der LAG stattfinden, die die Bereiche Kultur und Ehrenamt vertreten, gemeinsam mit dem Projektträger und dem Regionalmanagement.

*Nachrichtlich:*

Dieses Treffen fand am 04.03.2025 statt. Die Gesprächsergebnisse wurden am 05.03.2025 als Zusammenfassung an alle Vorstandsmitglieder versandt. Um eine kurzfristige Umsetzung zu ermöglichen, wurde per Umlaufbeschluss bis zum 07.03.2025 über das Projekt abgestimmt.

### Ergebnis der Bewertung:

An der Abstimmung haben acht Vorstandsmitglieder teilgenommen (Verhältnis: zwei öffentliche / sechs nicht-öffentliche Vorstandsmitglieder), zwei Vorstandsmitglieder haben sich befangen erklärt. Das Projekt hat im Schnitt 25 Punkte erreicht und wird mehrheitlich als förderwürdig eingestuft. Die Gesamtkosten für das Projekt belaufen sich auf ca. 24.641,62 € und die beantragte Fördersumme umfasst ca. 17.227,34 €. Der Projektträger avisiert einen kurzfristigen Antrag bei der Bezirksregierung Detmold.

### 2.3 MakerSpace Lübbecke - Beschluss zur Änderung der Projektkosten (MakerSpace Lübbecke e.V.)

Das Regionalmanagement stellt die Änderungen des Projekts vor. Seit der ersten Vorstellung der Projektidee in der Vorstandssitzung vom 26.02.2024 hat der Verein die Vereinsgründung abgeschlossen, den Status der Gemeinnützigkeit erreicht und bereits einige Interessierte dazugewonnen. Alle notwendigen Unterlagen und Genehmigungen wurden eingeholt wie beispielsweise der Bauantrag, der kürzlich seitens der Stadt Lübbecke erteilt wurde.

Bezüglich der Projektkosten haben sich Verschiebungen insbesondere im Hinblick auf die Baukosten ergeben. Dieses steht im Zusammenhang mit den Vorgaben zur Kostenplausibilisierung nach vorgegebenen Baukostenreferenzsystemen. Die Gesamtsumme des Projekts erhöht sich von ca. 77.781,93 € (Stand 26.02.2024) auf nun ca. 180.557,96 € (24.02.2025). Der Anteil der beantragten LEADER-Fördermittel erhöht sich entsprechend von ca. 54.747,37 € (Stand 26.02.2024) auf ca. 126.390,57 € (Stand 24.02.2025).

Der Vorstand erfragt, ob die gesamte ehrenamtliche Leistung (2.700 h / 54.000 €) für die bauliche Herrichtung vorgesehen ist. Das Regionalmanagement erläutert, dass nur ein Teil für Abriss-, Maler- und Umbauarbeiten eingeplant ist und ein großer Teil u.a. in Schulungen, Planungsgespräche und die Einrichtung von Maschinen fließt. Eine entsprechende tabellarische Aufstellung wird rumgereicht. Es wird hinterfragt, ob die hohen baulichen Kosten angemessen sind.

*Nachrichtlich:*

Ergebnis der Bewertung:

An der darauffolgenden Abstimmung zur Kostenanpassung nehmen elf anwesende Vorstandsmitglieder teil (Verhältnis: drei öffentliche / acht nicht-öffentliche Vorstandsmitglieder). Zehn Vorstandsmitglieder stimmen für eine entsprechende Anpassung der beantragten Kosten, ein Vorstandsmitglied enthält sich, damit ist die Zustimmung einstimmig.

Der Projektträger avisiert einen kurzfristigen Antrag bei der Bezirksregierung Detmold.

#### 2.4 Jugendfonds im Mühlenkreis – Wir gestalten unseren Lebens(t)raum BIR e.V.

Rainer Riemenschneider stellt die Projektidee des Jugendfonds vor: Kernidee des Projekts ist die Einrichtung eines „Fördertopfs“ für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene zwischen 12 und 29 Jahren im Aue- und WeserLand, mit dem sie niederschwellig und zeitnah eigene Projektideen entwickeln und umsetzen können. Dies ermöglicht es, Selbstwirksamkeitserfahrungen zu gewinnen, gesellschaftliche Verantwortung zu übernehmen und sich mit öffentlicher Förderung vertraut zu machen. Die Bezirksregierung Detmold und das Ministerium schließen eine Art „Schirmbeschluss“ für einen Fördertopf aus, was zur Folge hat, dass jedes Projekt einzeln durch den Vorstand zu beschließen ist. Der Vorstand bedauert, dass dies nicht möglich ist und hätte sich für die Zielgruppe eine unbürokratischere Lösung erhofft. Der Vorstand sieht in dem Vorhaben eine gute Möglichkeit, jüngere Altersgruppen zu erreichen. Angeregt wird, im Aufruf konkrete Beispiele zu benennen, was mögliche Projekte sein könnten.

*Nachrichtlich:*

Ergebnis der Bewertung:

Im Umlaufverfahren haben fünf Vorstandsmitglieder bis zum 17.03.2025 an der Abstimmung teilgenommen (Verhältnis: vier nicht-öffentliche zu einem öffentlichen Vorstandsmitglied). Sieben Vorstandsmitglieder mussten ihre Befangenheit erklären. Das Projekt hat im Mittel 28 Punkte erreicht und wird somit als einstimmig förderwürdig eingestuft. Die Gesamtkosten für das Projekt belaufen sich auf ca. 45.818,18 € im AueLand und die beantragte Fördersumme umfasst ca. 32.072,73 €.

## 2.5 Engagement neu gedacht – Ehrenamt 4.0 im Mühlenkreis

### BIR e.V.

Herr Riemenschneider berichtet, dass Erfolge von Modell-Projekten aus der Vital.NRW-Förderphase zeigen, dass Vereinscoachings ein wirksames Instrument sind, um Vereine zukunftsfähig aufzustellen. Ein externer, neutraler Impuls kann vielen Vereinen helfen, ggf. interne Veränderungs- und Verjüngungsprozesse anzustoßen. Die Kosten eines solchen Coachings sind immens. Daher sollen im Aue- und WeserLand insgesamt ca. 22 Ehrenamts-Coaches (zwei pro Kommune) ausgebildet werden, die ehrenamtlich und neutral andere Vereine betreuen. Die ehrenamtliche Leistung der Coaches soll den Eigenanteil des Projektträgers abdecken. Parallel wird eine Förder- und Ehrenamtsplattform aufgebaut.

Der Vorstand erfragt, ob es den entsprechend umfänglichen Bedarf für das Projekt gäbe. Herr Riemenschneider berichtet, dass diverse Vereine Interesse bekundet haben, nachdem die (Zwischen-)Ergebnisse der Vital.NRW-Projekte u.a. beim Regionalforum 2023 vorgestellt wurden. Es wird angemerkt, dass zum Gelingen des Projekts eine Mindestanzahl an Coaches definiert werden müsse, damit das Projekt auch das notwendige Netzwerk aufweisen kann. Dies steht auch in dem Zusammenhang damit, dass der Coach im Idealfall mit einem Verein aus einer anderen Kommune zusammengeführt werden soll, um möglichst neutral und ohne private Beziehungen beraten zu können. Auch für den gegenseitigen Erfahrungsaustausch ist dies notwendig. Die Notwendigkeit einer Förder- und Ehrenamtsplattform begründet Herr Riemenschneider damit, dass alle Informationen z.B. zu Fördermöglichkeiten an einem Ort gebündelt werden und nicht wie bisher von jedem Verein einzeln zusammengetragen werden müssen.

### *Nachrichtlich:*

#### Ergebnis der Bewertung:

Im Umlaufverfahren haben fünf Vorstandsmitglieder bis zum 17.03.2025 an der Abstimmung teilgenommen (Verhältnis: vier nicht-öffentliche zu einem öffentlichen Vorstandsmitglied). Sieben Vorstandsmitglieder mussten ihre Befangenheit erklären. Das Projekt hat im Schnitt 29 Punkte erreicht und wird somit einstimmig als förderwürdig eingestuft. Die Gesamtkosten für das Projekt belaufen sich auf ca. 65.168,73 € im AueLand und die beantragte Fördersumme umfasst ca. 45.618,11 €.

**TOP 3            Regionalbudget 2025**

Auch 2025 soll (unter Fördervorbehalt) das Regionalbudget wieder im AueLand angeboten werden. Im Vergleich zu den Vorjahren wird es strengere Vorgaben zu der öffentlichen Nutzbarkeit und Zugänglichkeit von Projekten geben. Dies bedeutet, dass keine Projekte eine Unterstützung erhalten können, wenn sie rein vereinsinterne Zwecke bedienen. Ausnahmen kann es im Einzelfall geben, wenn ein neues Angebot geschaffen wird. Des Weiteren ist die Projektträgerschaft durch ein Unternehmen, egal welcher Form, ausgeschlossen worden. Positive Entwicklungen gibt es im Zusammenhang mit Eigenleistungen: Für jede anrechenbare Ehrenamtsstunde können gemeinnützige Vereine nun 20 Euro statt 15 Euro fiktive Kosten veranschlagen.

In Bezug auf Zeitpunkt und Umfang der Mittelbereitstellung von Bund und Land gibt es auch in diesem Jahr keine Gewissheit. Wie in den Vorjahren auch, wird es eine Einreichungsfrist Mitte April geben (15. April 2025). Die Bewertung durch den Vorstand wird im Nachgang der Mai-Vorstandssitzung (19. Mai 2025) erfolgen. Erfahrungen aus den letzten Jahren lassen eine Bereitstellung der Mittel im Juli oder August vermuten. Die Kleinprojekte sind, aufgrund der Jährlichkeit der Mittel, bis zum Ende des Jahres zu realisieren.

**TOP 4    Aktuelles aus der Geschäftsstelle****Richtlinienänderung LEADER**

Die angekündigte LEADER-Richtlinienänderung wurde vollzogen. Wesentliche Änderungen bestehen insbesondere für unternehmerisch tätige ProjektträgerInnen, da für diese nun niedrigere Förderquoten (maximal 40 % statt bis zu 65%) gelten. Für Unternehmen ist darüber hinaus eine Personalstellenförderung ausgeschlossen worden. Für alle Projekte muss nun eine uneingeschränkte öffentliche Zugänglichkeit oder ein signifikanter öffentlicher Nutzen gegeben sein.

Positiv ist auch hier die analog zum Regionalbudget stattgefundene Erhöhung des Satzes für anrechenbare Ehrenamtsstunden für gemeinnützige ProjektträgerInnen zu benennen.

Parallel hat es ebenfalls Änderungen in der Förderrichtlinie der Struktur- und

Dorfentwicklung (SDE) gegeben. LEADER-Projekte, die durch die Bezirksregierung der SDE zugeordnet wurden, erhalten nun auch bis zu 70 % (analog zur LEADER-Förderung) anstatt zuvor 65 %, insofern der Projektträger / die Projektträgerin den Status der Gemeinnützigkeit hat. Besteht dieser Status nicht, kann das Projekt weiterhin auf 35 Prozent der zuwendungsfähigen Ausgaben und maximal 50.000 Euro Förderung heruntergestuft werden.

#### Frühjahrs-Treffen Landesarbeitsgemeinschaft der LEADER-Regionen NRW im AueLand & WeserLand

AueLand und WeserLand richten in diesem Jahr gemeinsam das Frühjahrs-Treffen der Landesarbeitsgemeinschaft der LEADER-Regionen in NRW aus. Der 06. Mai dient dem Austausch der Regionalmanagements untereinander. Der 07. Mai wird unter Beteiligung des Zentrums für Ländliche Entwicklung (ZeLE) und des LEADER-Fachreferats des Ministeriums für Landwirtschaft und Verbraucherschutz (MLV) durchgeführt. Hier sind ebenfalls Vertretende der LAG-Vorstände, der Bezirksregierung und des Ministeriums eingeladen. Je LAG-Vorstand können ca. zwei bis drei Personen teilnehmen. Der Fokus liegt an diesem Tag darauf, wie Regionalentwicklung gelingen und ggf. gesteuert werden kann. Das Highlight an diesem Tag ist ein Wissensmarkt, bei denen Projekte aus den OWL-LEADER-Regionen vorgestellt werden.

#### Themenspezifischer Aufruf und Austausch mit Hermagor

Die Idee eines themenspezifischen Aufrufs wurde bereits im Rahmen der gemeinsamen Vorstandssitzung von AueLand und WeserLand am 13. Januar 2025 vorgestellt. Parallel ist die Idee entstanden, mit der Partner-LEADER-Region in Hermagor (Österreich), eine Online-Reihe zu einem Thema anzustoßen. Das Thema „Multifunktionshäuser“ bietet sich an, da es in allen drei Regionalen Entwicklungsstrategien vorgesehen ist. Es geht darum, konkrete Ideen zu entwickeln, wie bestehende Gebäude effizienter z.B. durch mehrere NutzerInnengruppen bespielt werden können. Der Ansatz, den themenspezifischen Aufruf mit der Online-Reihe zu „Multifunktionshäusern“ zu verbinden, birgt den Vorteil, dass nur ein Aufruf stattfindet und somit eine klarere Außenwirkung erreicht werden kann. Mitte März wird der Aufruf starten, sich mit Projektideen bis Mitte Mai beim Regionalmanagement zu melden. Bei einer Online-Veranstaltung Ende März können sich Interessierte zunächst zu den Förderbedingungen im Aue- und WeserLand informieren und anschließend bei einem Austausch mit Hermagor Projektinspirationen sammeln. Bei der Vorstandssitzung am 19. Mai 2025 kann dann ausgewertet werden, ob der

thematische Aufruf erfolgreich war und ob man einen weiteren Aufruf zu einem anderen Thema in der zweiten Jahreshälfte anstreben möchte.

### Fristen und Termine 1. Halbjahr 2025

#### Fristen und Termine 1. Halbjahr 2025

| Februar                               | März                                                                          | April                                      | Mai                                                          | Juni                           |
|---------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------|--------------------------------------------------------------|--------------------------------|
| 24.02.<br>Vorstandssitzung            | 13.03.<br>RB: Online-Info-Veranstaltung                                       | 07.04.<br>Mitglieder-versammlung           | 06./07.05.<br>NRW-Frühjahrstagung                            | 09.-12.06.<br>Arbeitsaustausch |
| 26.02.<br>Multiplikatoren-treffen     | 17.03.<br>Start: Aufruf zu Multifunktions-häusern                             | WeserLand + AueLand + BIR                  | Schloss Ovelgönne                                            | Regionalmanage-ment Hermagor   |
| 28.02.<br>Aufruf Regional-budget 2025 | 24.03.<br>Aller.Land Jury-Besuch                                              | 15.04.<br>Einreichungsfrist Regionalbudget | 15.05.<br>Einreichungsfrist Aufruf zu Multifunktions-häusern |                                |
|                                       | 25.03.<br>Info-Veranstaltung zu Multifunktions-häusern mit Hermagor (digital) |                                            | 19.05.2025<br>Vorstandssitzung                               |                                |

Am 07. April werden die Mitgliederversammlungen der LAG AueLand e.V., der LAG WeserLand e.V. und des BIR e.V. stattfinden. Die Mitglieder werden hierzu fristgerecht eingeladen.

### Kinder- und Jugendprojekt: Videowettbewerb 2026

Die LAG AueLand e.V. und die LAG WeserLand e.V. streben die Durchführung eines Videowettbewerbs für Kinder- und Jugendliche im Jahr 2026 an. Zuletzt wurden verschiedene Formate in Betracht gezogen. Das Regionalmanagement stellt die aktuellen Überlegungen vor: Zunächst soll ein gebündelter Aufruf für alle Altersgruppen (8-18 Jahre) stattfinden, bei dem die teilnehmenden Gruppen (2-20 Personen) sich selbst überlegen dürfen, worüber sie schon immer mal ein Kurzvideo drehen wollten. Es kann um ein bestimmtes Thema gehen, einen Ort, eine Leidenschaft, die Sichtbarkeit z.B. von einem Verein u.v.m.. In einem kurzen Bewerbungsvideo soll sich die Gruppe vorstellen und Ihre Idee für ein Video über ein Thema / Ort Ihrer Wahl beschreiben. Eine Jury schaut sich alle Bewerbungsvideos an und wählt die besten acht Ideen aus. Die acht ausgewählten Gruppen bekommen professionelle Unterstützung bei der Umsetzung der Idee durch eine Medienagentur. Hierbei sollen die Kinder und Jugendlichen möglichst viel selbst machen und mitentscheiden dürfen. Am Ende erhalten die besten drei Ergebnisse eine Prämierung.

Um die Kosten für das Projekt kalkulieren zu können, wurden bereits mehrere

Medienagenturen für ein Angebot angefragt. Der Vorstand begrüßt das vorgeschlagene Vorgehen.

Gemeinnützigkeit der LAG AueLand e.V.

Das Umlaufverfahren zur angestrebten Satzungsänderung wurde in 12/2024 fristgerecht durchgeführt, mit einem einstimmigen Beschluss aller Vereinsmitglieder. Die Unterlagen wurden von der Notarin an das Amtsgericht weitergeleitet. Pünktlich zur Sitzung wurde dem Verein die Gemeinnützigkeit zugesprochen. Die LAG AueLand e.V. hat somit nun offiziell den Status der Gemeinnützigkeit.

**TOP 5      Verschiedenes**

Nachbesetzung vakante Stelle im Vorstand der LAG AueLand e.V.

Für die Nachbesetzung der vakanten Stelle im Vorstand der LAG AueLand e.V. sind Vorschläge eingegangen. Aktuell werden diesbezüglich Gespräche geführt.

Es gibt keine Ergänzungen seitens des Vorstandes.

Herr Steiner schließt die Sitzung um ca. 18:45 Uhr.



Monika Büntemeyer, Sitzungsleitung  
Rahden, den 17.03.2025



Ariane Nehrmann, Protokollführung  
Minden, den 17.03.2025

